Kapitalmarktmeinung

Oktober 2025

Wir informieren unsere Kapitalmarktmeinung

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Inhaltsverzeichnis:

Seite 2 Aktueller Marktkommentar

Seite 3 Aktuelle Marktsituation

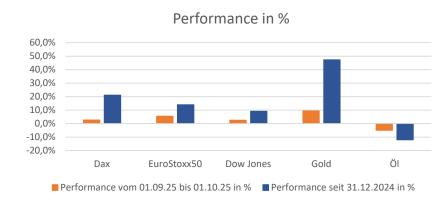
Seite 4 - Prognosen der Volksbank Rhein-Ruhr eG

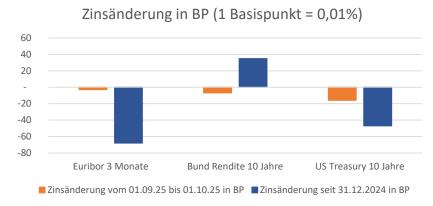
Seite 6 Konjunktureinschätzung

Seite 7 - Anlageklassen

Seite 10 - Termine

Aktueller Marktkommentar





Datenquelle: Börse ARD vom 02.10.25

Bundesbank vom 02.10.25

Federal Reserve vom 02.10.25

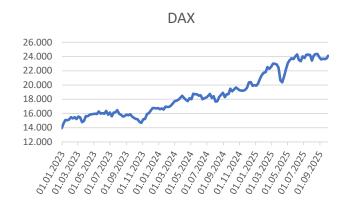
Robust, aber fragil: Kapitalmärkte im Spannungsfeld

Die globalen Aktienmärkte zeigten sich im September weiterhin widerstandsfähig. Besonders die US-Börsen erreichten Höchststände, gestützt durch starke Unternehmenszahlen aus dem KI-Sektor und der Erwartung weiterer Zinssenkungen durch die US-Notenbank, Auch der FuroStoxx 50 konnte zuletzt ein neues Allzeithoch markieren, obwohl Europa insgesamt hinter der Dynamik der US-Märkte zurückbleibt. Die Bewertungen erscheinen jedoch insgesamt ambitioniert, weshalb kurzfristig mit einer erhöhten Volatilität zu rechnen ist. Langfristig dürfte der übergeordnete Aufwärtstrend aber intakt bleiben. Am Rentenmarkt führten schwache US-Arbeitsmarktdaten und die Aussicht auf geldpolitische Lockerungen zu sinkenden Renditen in den USA. In Europa hingegen sorgte die politische Unsicherheit in Frankreich für steigende Renditen, insbesondere in den Peripherieländern der Eurozone. Der Goldpreis legte deutlich zu und erreichte neue Jahreshochs. Treiber waren hier geopolitische Spannungen, Zinssenkungserwartungen und die Schwäche des US-Dollars.

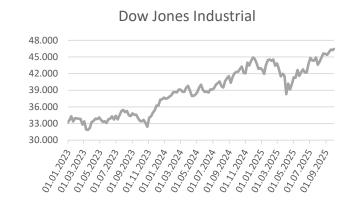
Trotz geopolitischer Risiken und geldpolitischer Unsicherheiten zeigt sich der Kapitalmarkt insgesamt robust. Die Belastungsfaktoren bleiben jedoch präsent. Mit Blick auf das Jahresende erwarten wir ein freundlicheres Marktumfeld, unterstützt durch konjunkturelle Impulse und eine weiterhin expansive Geldpolitik.

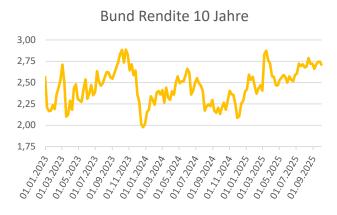


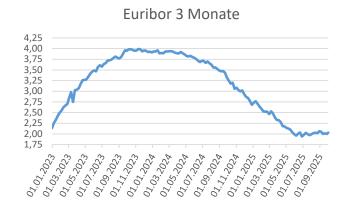
Aktuelle Marktsituation

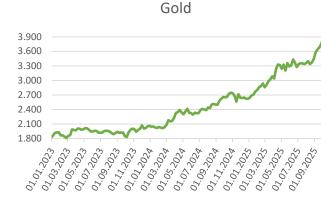












Datenquelle: Börse ARD vom 02.10.25 Bundesbank vom 02.10.25



Prognosen der Volksbank Rhein-Ruhr eG

Aktien	Stand Ende 2024	Performance 2025	Stand 01.10.25	Prognose in 3 M	Prognose in 12 M
DAX	19.909	21,1%	24.114	\rightarrow	71
EuroStoxx	4.896	14,0%	5.581	\rightarrow	71
Dow Jones	42.544	9,2%	46.441	\rightarrow	71

Rohstoffe	Stand Ende 2024	Performance 2025	Stand 01.10.25	Prognose in 3 M	Prognose in 12 M
Öl (Brent Crude) in USD	74,64	-12,0%	65,70	\rightarrow	7
Gold in USD	2.625	47,3%	3.865	\rightarrow	\rightarrow

\uparrow	erwartete Performance besser als 10%
7	erwartete Performance zwischen 5 und 10%
\rightarrow	erwartete Performance zwischen -5 und 5%
Я	erwartete Performance zwischen -10 und -5%
\downarrow	erwartete Performance schlechter als -10%

Datenquelle: Börse ARD vom 02.10.25



Prognosen der Volksbank Rhein-Ruhr eG

Zinsen	Stand 01.10.24	Stand 01.09.25	Stand 01.10.25	Prognose in 3 M	Prognose in 12 M
Leitzins EZB	4,25%	2,15%	2,15%	\rightarrow	\rightarrow
3-Monats-Euribor	3,28%	2,06%	2,03%	\rightarrow	\rightarrow
10-jähr. Bundesanleihen	2,09%	2,78%	2,71%	7	\rightarrow

↑	erwarteter Renditeanstieg um mehr als 75 BP
7	erwarteter Renditeanstieg von 25 bis 75 BP
\rightarrow	erwartete Renditeänderung zwischen -25 und 25 BP
Ŋ	erwarteter Renditerückgang von 25 bis 75 BP
\downarrow	erwarteter Renditerückgang um mehr als 75 BP

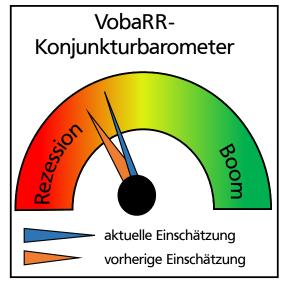
Credit Spreads	Stand 01.10.24	Stand 01.09.25	Stand 01.10.25	Prognose in 3 M	Prognose in 12 M
Investment Grade	60	57	56	\rightarrow	\rightarrow
Non Investment Grade	316	274	261	\rightarrow	\rightarrow

\uparrow	erwartete Spread-Ausweitung um mehr als 75 BP
7	erwartete Spread-Ausweitung von 25 bis 75 BP
\rightarrow	erwartete Spread-Änderung zwischen -25 und 25 BP
Ŋ	erwartete Spread-Einengung von 25 bis 75 BP
\downarrow	erwartete Spread-Einengung um mehr als 75 BP

Datenquelle: Bundesbank vom 02.10.25 markit vom 02.10.25



Konjunktureinschätzung Eurozone



Konjunkturindikatoren	aktuell	vorheriger Wert
ifo-Geschäftsklima (Deutschland)	87,7 (September)	88,9 (August)
Economic Sentiment (Eurozone)	95,5 (September)	95,3 (August)
Arbeitslosenquote (Eurozone)	6,3% (August)	6,2% (Juli)

EZB-Projektionen	2024	2025e	2026 e	2027 e
BIP (Eurozone)	0,7%	1,2% (0,9%)	1,0% (1,1%)	1,3% (1,3%)
Inflation (Eurozone)	2,4%	2,1% (2,0%)	1,7% (1,6%)	1,9% (2,0%)

Stand: 11.09.2025 (vorheriger Wert in Klammern)

<u>Fazit</u>: Das Ifo-Geschäftsklima ist im September auf 87,7 Zähler gefallen, nach 88,9 Punkten im August. Dies war der erste Rückgang nach einer Serie von zuvor sechs Anstiegen. Vor allem die Geschäftserwartungen drückten den Gesamtindex mit einem Rückgang von 91,4 auf 89,7 Punkte nach unten. Die Lageeinschätzung trübte sich ebenfalls ein.

Die Inflation in Deutschland ist mit 2,4 Prozent im September auf den höchsten Stand im laufenden Jahr gestiegen. Auch die Teuerungsrate in der Eurozone hat im vergangenen Monat zugelegt und erhöhte sich auf 2,2 Prozent (Vormonat: 2,0 Prozent). Die Kernrate, bei der besonders schwankungs
Datenquelle: cesifo Group vom 02.10.25 Eurostat vom 02.10.25 anfällige Komponenten herausgerechnet werden, verharrte hingegen bei 2,3 Prozent.

Bundesbank vom 02.10.25 EZB vom 02.10.25 EZB vom 02.10.25

Anlageklassen

Zinsen / Zinsprognose

- US-Notenbank: beschließt eine Leitzinssenkung um 25 Bp im September, der erste Zinsschritt seit Dezember 2024; deutet in ihrer Projektion zwei weitere Zinssenkungen in diesem Jahr an
- EZB: Zinsen im September unverändert; EZB sieht die Risiken für die Inflation als "begrenzt" an und bezeichnet das aktuelle Zinsniveau als "angemessen"; dürfte die Zinspause somit fortsetzen

<u>Fazit:</u> Zinsen haben Hochpunkt überschritten; klassische Zinsanlagen als Beimischung weiter attraktiv

Aktien

- + US-Leitzinssenkung sowie die freundliche Stimmung im US-High-Tech-Sektor fungieren als die wesentlichen positiven Einflussfaktoren
- Sorgen hinsichtlich einer Blase auf Basis der in KI gesetzten Hoffnungen sorgen für Gegenwind
- Signale für eine weitere globale Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen
- anhaltend ambitionierte Bewertungsniveaus, bei denen die Kurs-Gewinn-Verhältnisse deutlich über den historischen Durchschnitten liegen

<u>Fazit:</u> Aktien bleiben ein wichtiger Baustein für die strategische Asset Allocation; ratierliche Investitionen sind unverändert zu bevorzugen; Kauf von Zertifikaten mit hohem Risikopuffer

Anlageklassen

Unternehmensanleihen

- relative Attraktivität von Unternehmensanleihen zu Staatsanleihen nimmt zu
- + Nachfrage am Primär- und Sekundärmarkt übersteigt das verfügbare Angebot
- historisch niedrige Risikoaufschläge erhöhen die Gefahr von Bewertungskorrekturen
- zunehmende Unsicherheiten in Frankreich und die globale Schuldenlage k\u00f6nnten zu Ausweitungen der Risikoaufschl\u00e4ge f\u00fchren

<u>Fazit:</u> attraktives Chance-Risiko-Verhältnis bei Unternehmensanleihen im Investment Grade

Emerging Markets Renten

- + Erwartung einer weiterhin moderaten Verschuldung und fallenden Ausfallraten
- + stabile Investorenschaft und negatives Nettoangebot begünstigen die Nachfrage
- + steigende wirtschaftliche Bedeutung der Emerging Markets
- US-Zölle treffen viele Schwellenländer direkt, was die Haushaltslage belasten und zu erhöhten Risikoaufschlägen führen kann

Fazit: Investition in Fonds mit einer aktiven Länderselektion als Depotbeimischung

Anlageklassen

Rohstoffe

- + US-Leitzinserwartungen sorgen weiterhin für Rückenwind beim Goldpreis
- Anzeichen einer Überhitzung bei industrienahen Edelmetallen erhöhte Gefahr einer Korrektur
- OPEC+ diskutieren über zusätzliche Ausweitung der Rohölproduktion, womit der angebotsseitige Gegenwind zum Jahresende hin weiter zunehmen dürfte
- Nachfrage nach Industriemetallen aufgrund von globalen Wachstumssorgen weiter gedämpft

Fazit: ratierliche Investition in breit gestreute Fonds als langfristige Depotbeimischung

Immobilienfonds

- + anhaltend hohe Nachfrage nach modernen Büroflächen in den Toplagen der Metropolen
- + steigende Spitzenmieten im hochwertigen Segment zeigen, dass die Unternehmen bereit sind, in attraktive Arbeitsumgebungen zu investieren
- wirtschaftliche Gesamtlage ist weiterhin herausfordernd, was auf die Nachfrage drücken kann
- durch Baufertigstellungen ist eine leicht ansteigende Leerstandsquote zu verzeichnen

Fazit: solides Ertrags/Risikoprofil; Beimischung breit gestreuter Fonds, langfristige Anlage



Die wichtigsten Termine

KW 42	IWF-Jahrestreffen
15.10.	US-Inflation September
23./24.10.	EU-Gipfel der Staats- und Regierungschefs
27.10.	ifo-Geschäftsklima Oktober
29.10.	Fed-Zinsentscheid
29.10.	Parlamentswahlen in den Niederlanden
30.10.	EZB-Zinsentscheid
30.10.	BIP Deutschland/EWU Q3
30.10.	BIP USA Q3
31.10.	EWU-Inflation Oktober

Termine Ihrer Volksbank Rhein-Ruhr eG



Flossbach von Storch

Werte. Wandel. Weitblick.

Das Kapitalmarkt-Event mit Flossbach von Storch

Volksbank Rhein-Ruhr | Zentrale Duisburg Dienstag, 18. November 2025 Einlass: 17:00 Uhr | Beginn: 18:00 Uhr





Die Informationen sind keine Anlageberatung. Sie dienen ausschließlich dem Zweck, den Kunden in die Lage zu versetzen, eine selbstständige Anlageentscheidung zu treffen.

Volksbank Rhein-Ruhr eG Treasury Am Innenhafen 8-10 47059 Duisburg Tel: 0203-4567-2232

Tel. 0203-4507-2232

Fax: 0203-4567-2185

marktmeinung@volksbank-rhein-ruhr.de